

1	Einleitung	1
1.1	Wozu eine Nutzer*innenforschung zur Schulsozialarbeit?	3
1.2	Aufbau der Arbeit	5
2	Jugend heute: Aufwachsen in der flüchtigen Moderne	11
2.1	Entwicklungsaufgaben als Übergang ins Erwachsenenalter im Kontext des Strukturwandels der Jugendphase	13
2.2	Die Bewältigung der Entwicklungsaufgaben und nicht-normativen Anforderungssituationen	18
2.3	Die Schule als Schutz- und Risikofaktor bei der Entwicklung im Jugendalter	25
2.3.1	Das Wohlbefinden in der Schule	26
2.3.2	Exkurs: Mobbing in der Schule	30
2.3.3	Exkurs: Psychische Probleme in der Schule	32
2.4	Die gesellschaftlichen Funktionen der Schule in Deutschland	33
2.5	Zusammenfassung der zentralen Erkenntnisse	38
3	Die Schulsozialarbeit	39
3.1	Die Geschichte der Kooperation von Schule und Jugendhilfe und die Entstehung der Schulsozialarbeit	40
3.2	Die Verbreitung der Schulsozialarbeit in Deutschland	45
3.3	Rahmenbedingungen der Schulsozialarbeit	46
3.4	Die gesetzliche Grundlage und der gesetzliche Auftrag der Schulsozialarbeit	49
3.5	Aufgabengebiete und Methoden der Schulsozialarbeit	53

3.6	Beratung und Einzelfallhilfe	54
3.6.1	Nutzer*innenzahlen	56
3.6.2	Wege der Kontaktaufnahme	57
3.6.3	Beratungsanlässe	57
3.6.4	Die Schulsozialarbeit*in als potentielle Ansprechperson	63
3.6.5	Die Wirkung von Beratungen und Einzelfallhilfe in der Schulsozialarbeit	65
3.7	Professionalisierung der Schulsozialarbeit	70
3.7.1	Der Qualifikationsrahmen für Schulsozialarbeit	72
3.7.2	Das Professionelle der Beratung	76
3.7.3	Handlungsprinzipien der Schulsozialarbeit	80
3.8	Zusammenfassung der zentralen Erkenntnisse	87
4	Beziehungsarbeit in Schule und Jugendhilfe	89
4.1	Theorien pädagogischer Beziehung	89
4.1.1	Der pädagogische Bezug von Hermann Nohl	89
4.1.2	Der pädagogische Bezug im Kontext der Jugendarbeit	91
4.1.3	Die Rolle der anderen Erwachsenen	93
4.2	Arbeitsbeziehungen und Arbeitsbündnisse	95
4.2.1	Arbeitsbündnisse als diffuse und spezifische Sozialbeziehungen in der Schule	95
4.2.2	Arbeitsbeziehungen in der Jugendarbeit	97
4.2.3	Die Arbeitsbeziehung in der Jugendarbeit zwischen Nähe und Distanz	98
4.2.4	Exkurs: Bindung in den Arbeitsbeziehungen	101
4.3	Zusammenfassung der zentralen Erkenntnisse	102
5	Die Nutzer*innenforschung in personenbezogenen sozialen Dienstleistungen: Begründung, Abgrenzung und Methoden	105
5.1	Personenbezogene soziale Dienstleistungen und ihr Menschenbild	105
5.2	Die Nutzer*innenforschung als neue Perspektive	108
5.3	Die Abgrenzung zur Wirkungs- und Adressatenforschung	109
5.4	Der Nutzen, Nutzungsstrategien und Aneignung sozialpädagogischer Dienstleistungen	111
5.5	Nutzer*innenforschung im Themengebiet Schulsozialarbeit: Ein Einblick in den Forschungsstand	113

6	Die Forschungsmethode	121
6.1	Qualitative Sozialforschung	121
6.2	Das offene Leitfadeninterview mit hohen narrativen Anteilen und Biografieorientierung	122
6.2.1	Das offene Leitfadeninterview	123
6.2.2	Die Stegreiferzählung und narrative Passagen	124
6.2.3	Textsortentrennung und Zugzwänge des Erzählens	125
6.2.4	Die Prozessstrukturen des Lebenslaufs	126
6.3	Die dokumentarische Methode als Auswertungsmethode	127
6.3.1	Die Theorie der dokumentarischen Methode	127
6.3.2	Ablauf der dokumentarischen Methode	130
7	Das Forschungsdesign	133
7.1	Die Gewinnung der Teilnehmer*innen	133
7.2	Kritische Betrachtung des Samplings durch Gatekeeper*innen	134
7.3	Der Forschungsgegenstand	135
7.4	Der Ablauf der Interviews: Leitfaden, Erzählimpuls und die Interviewführung	137
7.5	Transkription und Transkriptionsregeln	139
7.6	Die Auswertung der Daten mit der dokumentarischen Methode	140
8	Die Einzelfallrekonstruktionen	145
9	Die erste Kontaktaufnahme zur Schulsozialarbeit und der Aufbau von Arbeitsbeziehungen	151
9.1	Die Informationsangebote über das Angebot der Schulsozialarbeit	151
9.2	Wege zur Schulsozialarbeit	153
9.3	Die Bedeutung des Erstkontaktes für den Aufbau von Arbeitsbeziehungen	162
9.4	Das Modell der Etablierung von Arbeitsbeziehungen in der Schulsozialarbeit	168
9.5	Teilfazit und Überlegungen für die Praxis der Schulsozialarbeit zur Förderung der ersten Kontaktaufnahme	171

10	Institutionelle Bedingungen der Schulsozialarbeit und ihre Auswirkungen auf Nutzer*innen im Vergleich	175
10.1	Die Anzahl und Auslastung der Schulsozialarbeiter*innen im Kontext der Terminfindung	175
10.2	Die räumliche Situation	179
10.3	Die Kooperation mit Lehrkräften und die Einbindung der Schulsozialarbeit	181
10.3.1	Während des Unterrichts die Schulsozialarbeit aufsuchen dürfen	181
10.3.2	Lehrer*innen schicken Schüler*innen zur Schulsozialarbeit und informieren über diese	183
10.3.3	Schulsozialarbeit und Lehrer*innen arbeiten gemeinsam	184
10.4	Teilfazit und Überlegungen für die Praxis im Bereich der institutionellen Bedingungen	184
11	Die Nutzung und der Nutzen der Schulsozialarbeit in unterschiedlichen Problemlagen	187
11.1	Mobbing als Thema mit der Schulsozialarbeit	188
11.2	Psychische Probleme/Erkrankungen als Thema mit der Schulsozialarbeit	198
11.3	Familienprobleme und Elterngespräche als Gegenstand der Schulsozialarbeit	205
11.4	Probleme mit Lehrkräften und Ungerechtigkeit in der Schule als Thema mit der Schulsozialarbeit	213
11.5	Schulleistungen als Thema mit der Schulsozialarbeit	217
11.6	Teilfazit und Überlegungen für die Praxis der Schulsozialarbeit aus der Nutzung und dem Nutzen der Schulsozialarbeit in den unterschiedlichen Problemlagen	219
12	Die Dimensionen des Nutzens und der Nutzung von Schulsozialarbeit	223
12.1	Freizeitgestaltung als informelles Bildungsangebot und Vorhalteleistung	225
12.2	Vermitteln zwischen den Generationen	227
12.3	Institutionelles und generationelles Wissen weitergeben und informelles Lernen ermöglichen	230
12.4	Infrastrukturdimension: Wissen, dass jemand da ist	234
12.5	Personale Dimension	236

12.6	Kompetenzen in non-formalen und informellen Settings aneignen	246
12.7	Teilfazit und Überlegungen für die Praxis aus den Dimensionen des Nutzens	249
13	Die Aneignung der Schulsozialarbeit und ihre Einteilung in Nutzungstypen	255
14	Der bewusste biografische Gebrauchswert und die Frage: „Wäre dein Leben ohne die Schulsozialarbeit anders verlaufen?“	261
15	Schulsozialarbeit im Kontext jugendlicher Lebenswelten und Problembewältigung – eine abschließende Betrachtung	271
15.1	Zusammenfassung der zentralen theoretischen Aspekte	271
15.2	Kontext der Nutzung, Art und Weise der Nutzung, Nutzen und Schlussfolgerungen/Empfehlungen für die Praxis	277
15.2.1	Der Kontext der Nutzung der Schulsozialarbeit	280
15.2.2	Die Art und Weise der Nutzung der Schulsozialarbeit	283
15.2.3	Der Nutzen der Schulsozialarbeit	289
15.2.4	Empfehlungen/Schlussfolgerungen für die Praxis der Schulsozialarbeit	291
15.3	Reflexion der durchgeführten Forschung und mögliche Anschlussforschungen	296
Quellen		301